

# Langs Ausreißer nach oben

Tischtennis, Südwestmeisterschaften der Damen und Herren: Thüringer Starter verzeichnen mit drei Medaillen das bislang beste Abschneiden

**Waldfischbach (mj). Angeführt vom überragenden Carlos Lang (Post SV Mühlhausen) haben die Thüringer Tischtennis-Spieler im pfälzischen Waldfischbach mit drei Medaillen für das beste Abschneiden seit der Teilnahme an Südwestmeisterschaften der Damen und Herren gesorgt. Neben Lang, der unerwartet Silber gewann, sorgte Sonja Bott (Post SV Zeulenroda) mit Bronze für eine weitere Medaille im Einzel. Die größte Überraschung gelang jedoch Raphael Albrecht (Mühlhausen), der als Zufallspaarung mit der hessischen Noppenspezialistin Katrin Wahl (TTC Langen) bis ins Finale der Mixed-Konkurrenz vordrang.**

„Das war über Erwarten gut, um nicht zu sagen sensationell“, lobte Thüringens Landestrainer Ralf Hamrik die gute Ausbeute seines Kaders bei den regionalen Titelkämpfen. Allen voran der aus Gera stammende Regionalligaspieler Carlos Lang, der einen seiner größten Erfolge feiern konnte. „Ich bin eben ein Turnierspieler, dass konnte ich hier wieder eindrucksvoll beweisen“, freute sich der 22-Jährige Landesmeister trotz der 1:4-Finalniederlage gegen den Zweitligavertreter Stephan Pache (1. FC Saarbrücken), den er in der Vorrunde noch mit 3:1-Sätzen bezwungen hatte. „Offenbar war die Pause etwas zu lang für mich“, sagte Lang, der vor dem abschließenden Vergleich über zwei Stunden warten musste, während sein Gegner Doppel und Mixed spielte und auch dort jeweils das Finale erreichte: „Er war aber auch zwei Klassen besser als in der ersten Partie, während ich mit meiner Vorhand einfach zu viele Fehler gemacht habe.“ Bis zum Endspiel jedoch hatte Lang speziell mit seiner starken Vorhand gegläntzt und in der Vorschlusssrunde mit Dennis Dickhardt vom Ligakonkurrenten TTV Stadtallendorf einen der Turnierfavoriten bezwungen. „Das war insgesamt herausragend. Carlos hat immer mal so Ausreißer nach oben, da zeigt er eben, was eigentlich in ihm steckt“, lobte Hamrik die Qualitäten Langs, schränkte aber kritisch ein: „Nur die Konstanz fehlt ihm mitunter.“

Einmal mehr als Zuverlässigkeit in Person zeigte sich die zum Saisonbeginn vom hessischen TTC Reichelsheim nach Thüringen gewechselte Sonja Bott. Die Spielerin des Regionalliga-Spitzenreiters Post SV Zeulenroda steigerte sich nach „holprigem Start“ (Hamrik) zusehends und schaffte mit einem 3:0-Erfolg über Alina Heck vom Zweitligisten SV Darmstadt 98 den Einzug ins Halbfinale. Dort aber war Hecks topgesetzte Teamkameradin Angelina Gürz, die das Turnier auch souverän gewann, beim 0:4 eine Nummer zu groß für die 24-jährige Physikstudentin. Sonja Bott zeigte sich dennoch zufrieden, zumal sie gemeinsam mit Carlos Lang bei den Deutschen Einzel-Meisterschaften vom 02. bis 04. März in Chemnitz an den Start gehen darf. Ihr großes Saisonziel mit dem Team kann sie außerdem noch erreichen: „In die 2. Bundesliga aufsteigen!“

Das dritte Thüringer Edelmetall hatte nahezu sensationellen Anstrich. „Die Kombination hat einfach gut zusammen gepasst, auch wenn sie zufällig war“, freute sich Ralf Hamrik über den Siegeszug von Raphael Albrecht und Katrin Wahl. Der 17-jährige, voll auf Angriff orientierte Sportschüler und die mit Material spielende Linkshänderin (lange Noppen) harmonierten bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt glänzend. Erst im Finale stoppten die klar favorisierten Angelina Gürz/Dennis Dickhardt beim 1:3 den Siegeszug des Überraschungsduos.